

Evangelisches Pfarramt



London-Ost

GEMEINDEBRIEF

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

London / Forest Hill

Außenstationen in Brighton /
Haywards Heath; Canterbury;
Sevenoaks / Tonbridge /
Tonbridge Wells

Evangelisch-lutherische Kirche

St. Marien mit St. Georg

London / St. Pancras

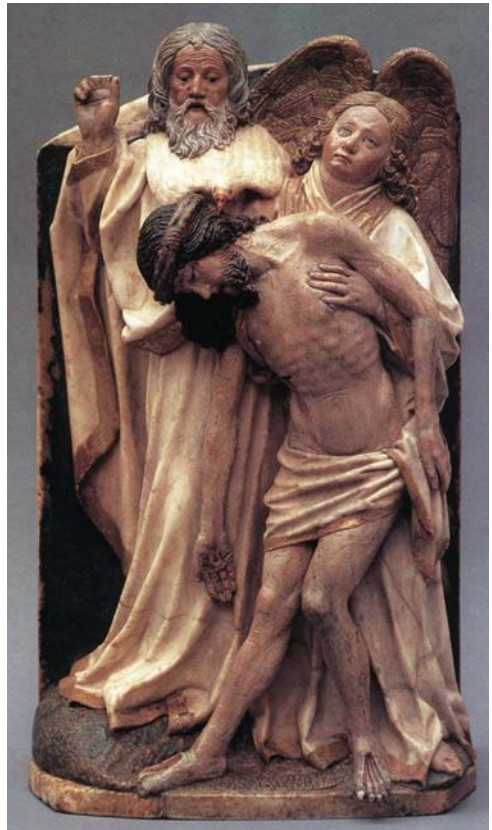
Evangelisch-lutherische Kirche

St. Albans und Luton

APRIL - MAI 2006

*Jesus Christus
ist die Versöhnung
für unsere Sünden,
nicht allein aber
für die unseren,
sondern auch für die
der ganzen Welt.*

(1. Johannesbrief 2,2)



Hans Mulcher: Trinität, 1430.

Jesus Christus ist die Versöhnung

So wie in dieser Skulptur des Bildhauers Hans Mulscher aus dem 15. Jahrhundert haben wir uns die Trinität, die Dreieinigkeit des allmächtigen Gottes, nicht vorgestellt: Gott Vater als würdiger Herr, die rechte Hand segnend erhoben, entspricht noch am ehesten dem Bild, das wir uns machen. Aber Jesus Christus, die zweite Person der Trinität, ist nicht etwa als der Weltenrichter dargestellt, sondern ganz klar als der Gekreuzigte. Den Heiligen Geist sehen wir gar als Frau abgebildet, eine Heilige Geistin. Mütterlich beschützend hält sie den zerschlagenen Jesus Christus stützend im Arm. Nur die Engelsflügel deuten auf ihre Heiligkeit. Der Künstler läßt uns mit dieser geheimnisvollen Darstellung jenseits aller theoretischen Abhandlungen das Geheimnis der Trinität erahnen. Um ein Geheimnis, genauer das Geheimnis Gottes aber geht es tatsächlich, wenn wir von der Dreieinigkeit reden, nicht etwa nur um ein Rätselwort, das nur für Theologen von Interesse wäre. Die Lösung eines Rätsels findet jeder helle Kopf, danach ist „alles klar“ und hat alle Rätselhaftigkeit verloren.

In ein Geheimnis aber dringt niemand so einfach ein. Ein Geheimnis öffnet sich nur von innen, wie auf dem Bild, das wir hier betrachten. Wenn es sich aber öffnet, dann beginnt man es zu verstehen. Aber wenn man es zu verstehen beginnt, dann hört es nicht etwa auf, geheimnisvoll zu sein. Liebenden ist das vertraut: Je besser sie einander verstehen lernen, desto geheimnisvoller werden sie sich.

Geheimnisse haben es also in sich. Sie haben lebendige Wahrheit in sich. Und eine lebendige Wahrheit ist etwas anderes als eine tote Richtigkeit. Nun kommt der dreieinige Gott nämlich ganz nahe. So nahe ist er der Welt, im Segnen, im Leiden, in der mütterlichen Sorge, daß er sie nicht mehr von außen, sondern von innen heraus regiert. Er, der höher ist als unser Höchstes, kommt uns näher, als wir uns je selber nahe zu sein vermögen. Viel mehr wird nun möglich, als wir uns je haben träumen lassen: Liebe in einer gewalttätigen Welt: Gottes versöhnende Liebe, die uns von Grund auf erneuert, nicht aber allein nur uns, sondern die ganze Welt.

Selbst das Alte vermögen wir nun neu anzusehen. Ganz nahe sind wir Gott, oder vielmehr ganz nahe gekommen ist er uns. Seit der dreieinige Gott Mensch geworden ist, menschlich bis ans Kreuz, so wie auf unserem Bild, ist er in unserer Nähe und macht uns frei. Wer darauf vertraut, daß der dreieinige Gott jedem von uns ganz nahe ist, dem hat sich das Geheimnis dieses Bildes und damit das Geheimnis der Dreieinigkeit Gottes erschlossen. *Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt (1. Johannesbrief 2,2).*

Christoph Hellmich

Das muß gefeiert werden!

Am 4. Februar 2006 wäre der hundertste Geburtstag Dietrich Bonhoeffers gewesen. Das sollte ein erfolgreiches Fest werden, alle Gemeinden überlegten, was man machen könnte. Wir wählen das Wochenende vom 28.-29. Januar.

Die Vorbereitungen begannen rechtzeitig, denn wer zu einer Feier einladen will, muß auch etwas dafür tun. Es wird geplant, Einladungen werden verschickt, das Haus wird geschmückt, Essen wird vorbereitet, man denkt sich kleine Überraschungen aus, so auch hier in Forest Hill. Die Kirche trägt Bonhoeffers Namen. Wie lange war er denn hier? fragt man mich. Nur kurz, nur ein kleines Stück aus seinem Lebensweg. Er war jung, lebte in einer schweren Zeit, aber er hat uns ein großes Geschenk hinterlassen, seine Gedanken über Gott weitergegeben. Er lebte gerne hier unter den Menschen als er Pastor war, und noch heute kommen wir gerne in diese Kirche. Am Samstag wird bei Kaffee und Kuchen in der George Bell Halle geplaudert, alte und neue Verbindungen werden geknüpft. Jeder hat die Möglichkeit über Bonhoeffer zu sprechen, Anregungen stehen auf den gedruckten Blättern. Es war interessant, Gedanken auszutauschen mit den vielen Freunden. Ein gemütlicher Nachmittag mit guter Stimmung war die Einleitung zu dem ganz besonderen Wochenende, das auch Bonhoeffer gefallen hätte, er war gesellig und



gerne fröhlich. Besser konnte es nicht sein - und doch - das konnte es! Am Sonntag strahlte die Sonne durch die bunten Fenster als sich der Kirchenraum füllte mit über

hundert Menschen aus nah und fern, die am Fest teilnehmen wollten. Der Gottesdienst verlief ganz nach Plan, Pastor Krefis hielt die Predigt, die Musik war schön, alle waren begeistert. Danach saßen wir beim Mittagessen beisammen; es wurde viel erzählt. Danke an alle,



die gekommen sind, mitgeholfen und mitgewirkt haben, um diese Stunden unvergeßlich zu machen. Auf dem Nachhauseweg dachte ich in stiller Dankbarkeit: Ich freue mich, daß du geboren wurdest und daß wir deinen Geburtstag so wunderbar feiern konnten.



Margrit Bromham

... führe, wenn es sein kann, wieder uns zusammen!

Bonhoeffer hat uns zusammen geführt, in unserer Kirche und darüber hinaus! Das ist es, was ich mit jeder Chorprobe mehr empfunden habe und was wir als Auftrag für die Zukunft erhalten sollten. Was war das für ein erfüllendes Erlebnis für uns alle! - Ich bin noch ganz voll davon und ich weiß, daß es anderen auch so geht. Wollt Ihr mitsingen, wir suchen noch Sänger - das war doch die Anfrage von Immo Hüneke? Ist es wirklich wahr, daß wir uns dieses bewegende Werk von Richard van Schoor erst im neuen Jahr erarbeitet haben? Ich krame den Umschlag hervor, in dem uns Immo die Noten zugesandt hat und die Erinnerung steigt auf, wie wir uns doch schon in der Adventszeit trafen, wie wir uns in der dunkelsten Zeit zusammen setzten und uns anhand der Probeaufnahme summend durch die Noten arbeiteten. Machbar, dachten wir und versprachen, uns im neuen Jahr wieder zu treffen, hoffentlich verstärkt durch andere des Deutschen mächtigen Sängerinnen und Sänger.

Und tatsächlich, am Ende konnten wir mit sechs zusätzlichen Stimmen aufwarten, vier aus dem Hardygne Choir: Ulrike Glunk-Peeters, Keith Swanwick, Paul Chitty und ich selbst, dazu Abigail Kirk und Alan McGlynn vom St. Albans Chamber Choir. Zusammen mit Wartenbergs, Elisabeth Moore, Margaret Boyton und Ilse Rushbrook wären wir doch tatsächlich 11 Stimmen gewesen, wenn wir immer alle gekonnt hätten. Nach London zu St. Catherine's Cree zum Lunchtime Rehearsal zu kommen, war für die meisten unmöglich, und doch haben viele es wenigstens einmal geschafft... Keith Swanwick war, sobald er sich am ersten Abend an das Klavier gesetzt hatte, nicht mehr davon wegzudenken. Sein Ohr hörte jede Verirrung und wir hatten den Luxus eines fast individuellen Gesangsunterrichts.

Dann, am 21. Januar, der große Moment, dem wir entgegengestrebt hatten: Da war er, dieser lange Kerl, der Südafrikaner aus München: Lockerungsübungen, Warmingen für 30 Minuten (oder waren es tatsächlich 45?): „AaaaaaOoooooUuuuuEeeeeIiiii“; singt doch horizontal, no spikes; „ke-ke-ke-ke-ke, ga-ga-ga-ga-ga, pizza-mozzarella-tortellini mit Tomatensoße“... So etwas hatten die meisten wohl noch nicht erlebt. Danke, Richard, du weißt hoffentlich, was für eine Freude du uns auch mit diesen Übungen gemacht hast. Und dann endlich der erste Satz: war es das Sanctus? Wie im Fluge waren drei Stunden um. (Zugegeben, nachdem mich der Camden Traffic Warden erbarmungslos mit einer Wegfahrsperre versehen hatte, waren meine Gedanken zeitweilig woanders. Das mußte mir Bonhoeffer wohl wert gewesen sein. Habt Dank ihr lieben mildtätigen Spender.) Als wir schon fast wieder in Harpenden waren, stand für uns fest, daß wir eigentlich den ganzen Nachmittag mit Richard hätten verbringen sollen. Und trotz der Termenschwierigkeiten, die jeder zu haben schien, mußten wir wenigstens einen weiteren Abend mit ihm organisieren. Und tatsächlich, sie kamen (fast) alle und Richard stieg sofort wieder voll ein, obwohl er gerade erst aus dem Flugzeug gestiegen war. „AaaaaaOoooooUuuuuEeeeeIiiii, koe-koe-koe-koe-koe, ga-ga-ga-ga-ga...“ - diesmal ohne Pizza oder Tortellini. Nicht nur unsere englischen Freunde aus dem Lloyds Choir hatten ihre Schwierigkeiten, die Silbenfluten sich klar an den Zähnen brechen zu lassen. Ist das ein gutes Bild? Sicher nicht so gut wie die

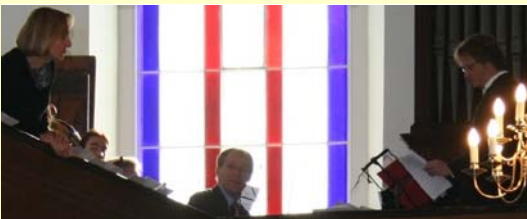
Berichte und Bilder vom Bonhoefferjubiläum 3

vielen klaren Beispiele, die uns Richard für ausdrucksvolles Singen gab. Ohne Frage waren diese Gesangsstunden ein Erlebnis für uns alle, und ohne Richards Einsatz, am Freitagabend selbst noch nach St. Albans zu kommen, wären wir am Sonnabend und Sonntag nicht so bereit gewesen, seine Ideen zu verwirklichen. Wir schafften es in der Generalprobe tatsächlich, alle Sätze einmal durchzusingen. Natürlich gab und gibt es vieles zu verbessern. Unvergesslich werden mir Richards Worte bleiben: „bevor Sie gehen nur noch dieses eine Mal ...“

Der Sonntagmorgen zeigte es dann: Wir können uns konzentrieren um ein wenig von dem zu geben, was den Geist von Bonhoeffers Worten und Richards Musik ausmacht. Es bleibt eine Freude, dabei gewesen zu sein und irgendwie versprochen wir uns auch, diese Messe noch einmal aufzuführen und dadurch noch mehr Menschen zu zeigen, was für ein Mensch da von uns genommen wurde. Wir würden gerne sein Wirken und jetzt auch die Musik von Richard weiter geben.

Können wir das? - Werden wir mit derselben Hingebung singen können, wie zu Bonhoeffers Geburtstag? Letztlich ist es doch eine Messe in ihrer ursprünglichen Art, wie im Zeitalter von Bachs Kantaten, Teil des Gottesdienstes und in ihrer „imperfektion“ gesungen zum Lobpreis Gottes: „erhöre das Lallen ...“ Danke allen, die uns dorthin zusammen geführt haben. Dank auch den Sängern aus London - ich hoffe sehr, daß wir wieder mit Bärbel, Erika, Gudrun, Janna, den Andrews, Bill, Desmond, Steven, John und vor allem mit Jonathan dieses Werk noch einmal singen können. Schön auch, Euch von den Londoner Kerngemeinden besser kennen zu lernen und vielleicht könnten wir ja schon eher wieder einmal zusammen kommen. Wir hier draußen freuen uns auf Euch, und wir werden uns allerdings einen besonderen Anlaß dafür einfallen lassen müssen.

Mit dieser Begeisterung für das Gemeinsame will ich schließen. Es bleiben uns nicht nur die CD-Aufnahmen, die Andrea und Immo aus dieser Generalprobe so schön gezaubert haben, sondern auch die Hoffnung, wieder zusammenzukommen.



Euer Goetz Richter



Mitglieder des Chores vor dem Gottesdienst: Auf der Empore der Georgskirche am 5. Februar 2006



Der festliche Gottesdienst in der Georgskirche am 5. Februar 2006 wurde von Pfarrer und Pfarrerin Hellmich geleitet. Wir hörten auf Bibelworte über die Berufung des Mose zur Befreiung der Israeliten aus Ägypten (2. Mose 3,1-14) und über die christliche Hoffnung in Verfolgung und Unterdrückung (2. Korinther 4,5-10). Musikalisch wurde die Feier von einer Messe eingerahmt, in der Teile aus den Gefängnistexten Bonhoeffers vertont und von einem Chor der Gemeinden von London-Ost, verstärkt durch Stimmen aus anderen Chören, gesungen wurden. Für mich, die ich Schwierigkeiten habe, moderner klassischer Musik zu folgen, war es möglich, die Musik anhand der „Anmerkungen zur Messe“ zu verstehen. Predigt und Messe haben in mir Achtung für den Aufopferungswillen Bonhoeffers hervorgerufen. Seine Courage, für die christliche Liebe zu allen Menschen gegen das Naziregime auf zustehen, macht mich schaudern. Vergleichen kann ich mich nicht mit ihm, aber ich kann mich fragen, was ich willens bin für meinen Glauben zu opfern.

Die Kollekte war für die Medical Foundation for the Victims of Torture bestimmt und erbrachte mehr als £900.

Nach den Gottesdienst wurden von Kirchenvorstand und Gemeindegliedern ein Imbiß gereicht. So schön und wichtig diese Feier war, so waren Vorbereitung und Durchführung für alle Beteiligten doch auch sehr anstrengend.

Monika Schiffer



Nichte und Urgroßnichte
Dietrich Bonhoeffers



Der Komponist der
Bonhoeffer-Messe,
Richard van Schoor





Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dacres Road, Forest Hill, London, SE23 2NR

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst.

Sonntag, 2. April, 15.30 Uhr
Gottesdienst in der Bonhoefferkirche!

Sonntag, 9. April, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst zur Synodalversammlung in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Karfreitag, 14. April, 15.30 Uhr:
Familiengottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 16. April, 15.30 Uhr:
Familiengottesdienst

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr

Sonntag, 7. Mai, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 14. Mai, 15.30 Uhr

Sonntag, 21. Mai: Gemeindeausflug!
(Siehe Seite 11!)

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Entchenclub

jeden Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr (außer in den Ferien).

Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter und au-pairs mit Vorschulkindern.

Alle sind herzlich willkommen!

Gesprächskreis

Kein Gesprächskreis im April!
Donnerstag, 11. Mai, 14.30 Uhr

Coffee Morning

Mittwoch, 5. April, 10.30 Uhr

Mittwoch, 3. Mai, 10.30 Uhr

Literaturkreis

Mittwoch, 12. April, 20.00 Uhr

Mittwoch, 10. Mai, 20.00 Uhr

Kirchenvorstand

Donnerstag, 4. Mai, 19.45 Uhr

Kent & Sussex

+ termine+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine ++

Brighton/ Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 - 47 19 87

Gottesdienste:

Bitte veränderte Termine und Uhrzeiten beachten!

Sonntag, 9. April, 16.30 Uhr: Gottesdienst
in der St. Lawrence Church, Falmer, Brighton

Sonntag, 14. Mai, 16.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
in der Presentation Church, New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 - 47 15 03

Gesprächskreise:

Montag, 3. April, 15.00 Uhr, bei Frau D. Pragnell,
12 Meadow Road, Canterbury, CT2 8EU, ☎ 01227 - 45 22 98

Montag, 8. Mai, 15.00 Uhr, bei Frau L. Adam,
Penthouse 2, Dane John Court, Canterbury, CT1 2RN, ☎ 01227 - 45 94 50

Sevenoaks/ Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 - 86 25 13

Gesprächskreise:

Donnerstag, 27. April, 15.00 Uhr bei Frau H. Merrick,
Lee Bough, Furzefield Avenue, Speldhurst, Tunbridge Wells, TN3 0CD,
☎ 01892 - 86 31 01

Donnerstag, 25. Mai, 19.30 Uhr bei Frau C. Pavier,
Field House, Grassy Lane, Sevenoaks, TN13 1GL, ☎ 01732 - 45 61 27

**Wer unter dem Evangelium sein und das Kreuz Christi
tragen will, der muß sich darauf gefaßt machen, daß er ein
Auführer gescholten wird.**

Martin Luther

(Am 20. März 1529 in einer Predigt über Johannes 19,15-22)

St. Albans / Luton**Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall ☎ 01727- 86 93 29****Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt ☎ 01582 - 52 33 01**

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste in St. Albans*(Wegen Bauarbeiten bis auf weiteres im Presbyterium der Kathedrale)***Sonnabend, 22. April, 13.00 Uhr:**
*Taufe Leonard Bader***Dienstag, 25. April, 19.00 Uhr:**
*anschließend Gemeindeversammlung***Dienstag, 30. Mai, 19.00 Uhr:**
*Gottesdienst mit Abendmahl***Literaturkreis****Mittwoch, 19. April, 14.30 Uhr,** bei Frau E. Myall, 10 Corinium Gate, St. Albans, AL3 4HX, ☎ 01727 - 86 93 29**Mittwoch, 17. Mai, 14.30 Uhr,** bei Frau B. Eden, 9 Wickwood Court, Woodstock Road North, St. Albans, AL1 4QE ☎ 01727 -85 97 80**Ostermontagsspaziergang
mit Gottesdienst****Beginn: Ostermontag, 17. April,**
um 10.30 Uhr in St. Leonard's,
Sandridge, St. Albans**Veranstaltungen in Luton****Dienstag, 4. April, 10.30 Uhr:**
Gesprächskreis bei Famile Leonhardt,
659 Hitchin Road, Luton,
LU2 7UP, ☎ 01582 - 52 33 01**Dienstag, 2. Mai, 10.30 Uhr:**
Gesprächskreis bei Frau H. Bass,
22 Hillview Crescent, Luton,
LU2 7AA, ☎ 01582 - 65 47 55**Gesprächskreis****Mittwoch, 5. April, 14.30 Uhr,**
bei Frau A.-M. Dawe,
29a Ridgemont Road, St. Albans,
AL1 3AG, ☎ 01727 - 85 48 90**Mittwoch, 3. Mai, 14.30 Uhr,**
bei Frau E. Moore, 89 Skyswood Road,
St. Albans, AL4 9NY, ☎ 01727 - 85 3375**Bunte Bibel***für Kinder ab 4 Jahren***Mittwoch, 26. April, 16.00 Uhr,**
bei C. Withers, 113 Gurney Court Road,
St. Albans, AL1 4QX, ☎ 01727 - 81 03 05**Mittwoch, 24. Mai, 16.00 Uhr,**
bei S. Köhler-Westwood,
80 Ragged Hall Lane, St. Albans,
AL2 3LD, ☎ 01727 - 83 96 74**Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe: Wer an Informationen über die deutsch(sprachig)e Mutter-und-Kind-Gruppe St. Albans interessiert ist, meldet sich bitte bei Turid Lüdecke, ☎ 01582-46 99 04, e-mail: TuridLuedecke@gmail.com; weitere Informationen im Internet: <http://www.german-church.org/haliki/>**

St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Marienkirche
10 Sandwich Street, London WC1 9PL

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert und sind familienfreundlich. Im Anschluß an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

Sonntag, 2. April, 11.00 Uhr:
Gottesdienst in St. Marien (!) gemeinsam mit dem Lutheran Students Centre

Sonntag, 9. April, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst zur Synodalversammlung in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Karfreitag, 14. April, 11.00 Uhr

Ostersonntag, 16. April, 11.00 Uhr

Sonntag, 23. April, 16.00 Uhr

Sonntag, 30. April: kein Gottesdienst

Sonntag, 7. Mai, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 14. Mai, 11.00 Uhr

Sonntag, 21. Mai: Gemeindeausflug!
(Siehe Seite 11!)

Kein Gottesdienst in St. Marien.

Sonntag, 28. Mai, 16.00 Uhr

Sonderkollekten

April: *Hildesheimer Blindenmission*

Mai: *Macmillan Nurses*

Gesprächskreis

Dienstag, 11. April, 14.30 Uhr

Dienstag, 9. Mai, 14.30 Uhr

Kirchenvorstand

Mittwoch, 19. April 19.00 Uhr



Bischöfin Margot Käßmann nach dem Gedenkgottesdienst für Dietrich Bonhoeffer in Westminster Abbey am 5. Februar 2006

Aus unsereren Gemeinden: Wichtige Termine!

**SIE SIND HERZLICH EINGELADEN
ZU UNSEREM GEMEINDEAUSFLUG NACH ROCHESTER
AM SONNTAG, DEM 21. Mai 2006**

- 9.00 Uhr Abfahrt des Busses von St. Marien (Judd Street)
- 9.45 Uhr Abfahrt des Busses von der Bonhoefferkirche
- ca. 11.00 Uhr Ankunft in Rochester
- ca. 17.00 Uhr Rückfahrt ab Rochester

Dazwischen: Spaziergänge, Raddampferfahrt, Besichtigungen, Gespräche, Möglichkeit zum Kaffee- oder Teetrinken, Führung und Evensong in der Kathedrale... (Bitte Lunchpaket mitbringen!)

*Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich zum Gemeindeausflug bitte umgehend an mit einem Scheck über £12 Unkostenbeitrag, der Führung und Dampferfahrt einschließt (Kinder und selbständig Anreisende £5); bei: Frau K. Hellmer, 65 Holmesfield Court, Belsize Grove, London, NW3 4TU.
(Scheck bitte auf St. Mary's German Lutheran Church ausstellen!)*

Für die Gemeindefreizeit vom 16. – 18. Juni 2006 im High Leigh Centre in Hoddeston sind noch einige wenige Plätze frei. Bitte mit einer Anzahlung von £10.00 umgehend anmelden bei Frau Hilde Skilton, 34 Bethacar Road, Harrow, Middx., HA1 1SD, ☎ 020 - 88 63 35 80. Schecks bitte ausstellen auf „Hilde Skilton“! (Der Gesamtpreis beträgt ca. £52.00; nähere Einzelheiten bitte im letzten *senf/korn* (Seite 6) nachsehen.)

Auch für das Familienwochende in Hall's Green bei Sevenoaks, Kent, vom 30. Juni bis 2. Juli 2006 gibt es noch ein paar freie Plätze. Wer dabei sein will, melde sich so bald wie möglich an bei: Iris Hellmich, ☎ 020 - 7794 4207, oder bei Simona Mitterer-Dippenaar, ☎ 020 - 8244 0398.

Internationale Rentenberatung in London:

Europa wächst zusammen - immer mehr Deutsche arbeiten und leben in anderen Staaten der EU, auch in Großbritannien. Doch wie steht es um die Altersvorsorge? Was muß beachtet werden, wenn man im Ausland arbeitet? Jedes Jahr findet in London ein internationaler Rentensprechtag statt. Experten der Deutschen und Britischen staatlichen Rentenversicherung beantworten dann Fragen rund um die Altersvorsorge. Die nächsten Beratungstage finden am 28. und 29. Juni wieder in London (German House, Belgrave Square 34) statt.

*Nähere Angaben finden Sie in der nächsten Ausgabe des *senf/korn*.*



Der Zweite Weltkrieg 2

Die öffentliche Meinung scheint die Haltung der Behörden beeinflusst zu haben, und Mitte 1940, nach dem Fall Frankreichs, wurde beschlossen, im großen Maßstab Internierungen durchzuführen. Das Außenministerium und das Ministerium für die Dominien überzeugten Kanada, Australien, Neufundland und Neuseeland, als Beitrag zu den Kriegsanstrengungen Internierte aufzunehmen. Insgesamt waren während des Krieges 27.000 Ausländer interniert, von denen 18.000 auf den Britischen Inseln blieben. Mehrere hundert von denen, die nach Übersee transportiert wurden, starben unterwegs.

Pastor Böckheler wurde erneut interniert und nach Kanada deportiert, wo er bis 1945 blieb. Nach der „Battle of Britain“, als die Gefahr einer Invasion nicht länger bestand, entschärfte sich die offizielle Politik, die meisten der Internierten wurden entlassen und ermutigt zu arbeiten und sich an den Kriegsanstrengungen zu beteiligen. Insgesamt wurde mit den Internierten humaner umgegangen als während des 1. Weltkriegs; unglücklich war allerdings die Behandlung jüdischer Ausländer, die als Verdächtige galten, obwohl sie Opfer des Antisemitismus der Nazis waren, und die manchmal gemeinsam mit eifrigen Nazis interniert waren.

Die deutsche Kirche in Forest Hill wurde am 8. Dezember 1940 von einer deutschen Brandbombe getroffen, die die Orgel und Teile des Dachs zerstörte. Die Kirche wurde im Juli und im August 1944 von V1 und V2 Bomben erneut getroffen, Teile der ausgebrannten Ruine sollten noch nach zehn Jahren dort stehen.

England in der Nachkriegszeit 1

Es wird geschätzt, daß im Jahr 1945 insgesamt 60.000 Flüchtlinge vor den Nazis in Großbritannien eingetroffen waren. Zusätzlich wurden bis 1946 402.200 deutsche Kriegsgefangene herübergebracht, von denen die meisten Arbeit in der Landwirtschaft bekamen, alles beaufsichtigt in über 1.000 Kriegsgefangenenlagern. Auf dem Höhepunkt im August 1946 arbeiteten 362.000 Kriegsgefangene in Großbritannien. Sie waren für die Ökonomie so wichtig, daß die Pläne des Außenministeriums zur Entlassung von Gefangenen durch andere Behörden verzögert wurden, die an ihrer Arbeit interessiert waren. Noch die letzte Routineentlassung wurde bis zum Abschluß der Kartoffelernte im Dezember 1948 hinausgezögert; bis dahin

hatten sich etwa 15.000 ehemalige Kriegsgefangene entschlossen, in Großbritannien zu bleiben. Schon im Jahr 1946 war in Camp 174 bei Norton, Durham, eine theologische Schule gegründet worden, mehrere ihrer Absolventen wurden später ordiniert. Sie fertigten einen schlichten, aber reizvollen Altar mit einem Tryptichon, der später der deutschen Kirche in Forest Hill übergeben wurde, wo er bis heute zu sehen ist.

Im August 1945 zog Pastor Rieger von der deutschen St.-Georgs-Kirche in der Alie Street in London E1 in das geräumige Pfarrhaus 23 Manor Mount, das zu dieser Zeit leer stand, nachdem es während des Krieges erst von der Home Guard und später für militärische Nutzung in Beschlag genommen worden war.

Von dort aus widmete sich Pastor Rieger unermüdlich den Bedürfnissen von Kriegsgefangenen und Flüchtlingen. Er hielt gelegentlich Gottesdienste in der Pfarrhausbibliothek und nahm die Publikation eines deutschsprachigen kirchlichen Blattes unter dem Titel „Der Londoner Bote“ wieder auf, das dann bis 1996 regelmäßig erschienen ist. Den ersten Gottesdienst nach dem Krieg hielt er am 16. Dezember 1945 im Sitzungsraum des Pfarrhauses mit einer Gemeinde von zwölf Personen. Sein Dienst in Forest Hill war zunächst ehrenamtlich und befristet, weil das Dienstverhältnis von Pastor Böckheler nicht formell beendet worden war.

(von Peter Walker, deutsch von C. Hellmich)

* Dieser Artikel basiert auf einem von Herrn Peter Walker im Jahr 2002 in Lewisham gehaltenen Vortrag. *Er wird im nächsten senfkorn fortgesetzt!*

Gesprächskreis für Berufstätige / Junge Erwachsene:

Der Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene trifft sich einmal monatlich abends im Pfarrhaus.

Da der Termin jedesmal neu verabredet werden muß, kann er nicht im senfkorn veröffentlicht werden. Die Einladung erfolgt per e-mail.

Interessenten melden sich bitte telefonisch (☎ 020 - 77 94 42 07), oder, noch besser, per e-mail (christoph.hellmich@german-church.org).

Familienfasching in der Bonhoefferkirche

Auch in diesem Jahr war der Fasching in der George-Bell-Halle wieder ein voller Erfolg für groß und klein. Freiwillige Helferinnen und Helfer hatten die Halle wieder richtig schön geschmückt und wer mit seinem Kostüm noch nicht so recht zufrieden war, konnte von Iris Hellmich noch passend geschminkt werden. Alle brachten etwas zu essen und /oder zu trinken mit,



Mit verschiedenen Spielen wurde jedes Alter angesprochen und es gab viel zu lachen, tanzen und singen. Dadurch konnte man leicht neue Kontakte knüpfen und alte wieder auffrischen. Wir haben wieder mal so richtig schön und ausgelassen gefeiert.

Wenn jemand aus irgendwelchen Gründen dieses Jahr nicht dabei war: Es lohnt sich, den Familienfasching für das nächste Jahr in den Kalender zu schreiben.



Anke Pearce

Honigplätzchen

Zutaten: 4 ganze Eier, 1 Eigelb, 500 g Zucker (Dark Muscavado), 50 g ungeschälte geriebene Mandeln, 3 gute Eßlöffel Honig, 500 g Vollkornmehl, 250 g weißes Mehl, 2 Teelöffel Soda Bic.

Zubereitung: Eier, Eigelb und Zucker werden schaumig gerührt, die anderen Zutaten hinzugefügt und zuletzt das Mehl untergemengt. Man wälzt den Teig ½ cm dick aus, sticht runde Plätzchen ab, legt sie auf Kuchenbleche, preßt eine halbe geschälte Mandel auf jedes Plätzchen, läßt sie einige Stunden oder über Nacht stehen und bäckt sie am Morgen.

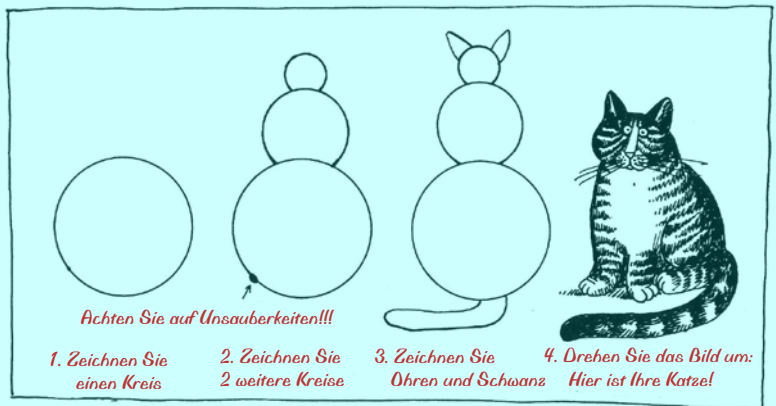
Vollkornbrot

Zutaten: 1250 g Vollkornmehl, 250 g weißes Mehl, 2 Päckchen Trockenhefe (Fast action dried yeast), ¾ Eßlöffel Salz, ca. 1 Liter warmes Wasser (man braucht meistens weniger)

Zubereitung: Das Mehl sieben, mit der Trockenhefe und dem Salz mischen, das warme Wasser vorsichtig hineinrühren bis der Teig die richtige Verfassung zum Kneten hat. (Beim Kneten zähle ich mindestens bis 100!) Den Teig zudecken und 1 Stunde in einer einigermaßen warmen Ecke aufgehen lassen. Dann fülle ich ein gefettetes Backblech mit ca. 10 Brötchen und 3 Kastenformen mit Brotlaiben (zwei mit je ca. 700 g, die dritte mit dem Rest). Die Brötchen stecke ich sofort in den kalten Ofen und backe sie bei Mittelhitze (180°C) ca. ½ Stunde. In der Zwischenzeit können die Brotlaibe weiter aufgehen; kommen gleich nach den Brötchen in den Ofen und backen 1 bis 1 ½ Stunden bei ca. 200°C.

Eingesandt von Barbara Schneider

**ZEICHNEN
LEICHT
GEMACHT**
(Folge 9)
Heute:
Wir zeichnen
eine Katze 🐾



Pfarramt

Christoph Hellmich (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org

Iris Hellmich (*Pastoralassistentin*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR. ☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: Iris.Hellmich@German-Church.Org

Internet: <http://german-church.org/london-ost/>
(dort auch *das senfkorn-online* als pdf-Datei – mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)
31 Guildford Way, Wallington, Surrey SM6 8NS, ☎ 020 - 83 95 58 35

Ron Batteson (*Schatzmeister*)
9 Knighton Park Road, London SE26 5RJ, ☎ 020 - 86 99 49 82
oder: ☎ 07 939 - 18 77 47

St. Marien mit St. Georg

Frauke Constable (*stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
10 Evans Avenue, Watford, Herts, WD25 0EU, ☎ 01923 - 44 84 92

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)
17 Almond Grove, Brentford, Middlesex TW8 8NW, ☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Besuchsdienst*)
13 Holly Park, London N3 3JB, ☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
89 Westfields, St. Albans, Herts AL3 4LY, ☎ 01 727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)
7 Muskalls Close, Cheshunt, EN7 6DA, ☎ 01 992 - 62 57 76

Wichtige Adressen im Internet: <http://german-church.org.uk/>;
<http://www.ekd.de/>; <http://cofe.anglican.org/>

Falls Sie *das senfkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: **Mrs. Sunhild Walker-Kier**, 4 Anstey Road, London SE54X, am besten per e-mail: swalkerker@yahoo.co.uk

Redaktion und Gestaltung: Iris und Christoph Hellmich

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01